**AUFRUF ZUR HILFSAKTION „KARA TEPE“**

**Die Solidarregion Weiz möchte Familien mit Asylstatus aus dem Flüchtlingslager Kara Tepe in Griechenland in den Bezirk Weiz holen.**

Die Lage der Flüchtlinge im Lager Kara Tepe in Griechenland ist katastrophal; 7500 Menschen, keine Heizung, Strom nur am Tag,  eine Dusche für 200 Menschen, viel zu wenige Sanitäranlagen, nur eine kalte Mahlzeit am Tag, starke Regenfälle, überschwemmte Sommerzelte; Kinder müssen in Zelten am nackten Boden schlafen…Jetzt spitzt sich die Situation noch zu: Am Wochenende sind erstmals Minusgrade vorausgesagt.

300 Familien, die schon Asylstatus haben, können weder zurück, noch können sie weiter in ein europäisches Land. Die griechische Regierung hat ihnen jegliche finanzielle Unterstützung gestrichen und auch die Verpflegung eingestellt.

Die Solidarregion Weiz startet jetzt eine spontane Hilfsaktion. Sie schließt sich der Forderung von Bischof Hermann Glettler an, die Bundesregierung möge, so schnell wie möglich, 100 Familien von Kara Tepe nach Österreich holen. Der Bezirk Weiz möchte gerne Familien aufnehmen, sie betreuen und integrieren. Gemeinsam mit vielen anderen Initiativen in Österreich, versucht die Solidarregion Weiz die Regierung zu überzeugen, dies zuzulassen.

**Die Ausreden von Bundeskanzler Sebastian Kurz**

Die Bundesregierungverweist immer auf den Pulleffekt, der mit einer solchen kleinen, humanitären Aktion mit Sicherheit nicht gegeben ist. Deutschland evakuiert gerade 1500 Menschen. Außerdem will die Regierung nur vor Ort helfen. Deshalb hat sie vor Weihnachten, zu allererst um den öffentlichen Druck wegzunehmen, angekündigt, eine Kinderbetreuungsstätte zu bauen. Sie hat das als PR-Aktion schon verkündet, noch bevor die griechische Regierung ihre Zustimmung dazu gab. Flüchtlingshelfer vor Ort sagen, traumatisierte Kinder von ihren Müttern zu trennen, traumatisiert wieder. In ein paar Monaten eine Betreuungsstätte zu bauen, hilft in dieser Situation jetzt nichts. Jetzt geht es darum, Familien so schnell wie möglich, aus diesen menschenunwürdigen Zuständen herauszuholen.

Neueste ARD-Dokumentation über die Situation im Lager: <https://www.youtube.com/watch?v=02bgM5MmeLw&fbclid=IwAR3Rxv7jkKXjmxLtJ9gBWeY7ath7eK9k8m85qvXmjZr9YXu44XuXdoV8-b9Y>

**Information:**Mag. Fery Berger\_0664/2023773